



**Evangelische  
Bethlehemsgemeinde**  
Frankfurt-Ginnheim



Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde. Er ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und die Verwaltung des Gemeindevermögens. Außerdem trägt er die Verantwortung für die beiden gemeindeeigenen Kindertagesstätten.

Während die meisten Gemeinden der Evangelischen Kirche Hessen Nassau (EKHN) die Wahl bereits durchgeführt haben, steht für die Bethlehemsgemeinde der große Tag noch bevor.

**Die Kirchenvorstandswahl in der Bethlehemsgemeinde wird am 5. September 2021 als allgemeine Briefwahl durchgeführt.**

Die Briefwahlunterlagen mit Hinweisen zum Ausfüllen und Rücksenden werden Ihnen ab Mitte Juli zugeschickt. Sollten Sie keine Briefwahlunterlagen erhalten haben, weil Sie zum Beispiel neu zugezogen sind, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

In Zeiten der Pandemie war es doppelt schwer, Menschen für eine Mitarbeit im leitenden Gemeindegremium zu begeistern – keine Veranstaltungen, kaum Begegnungen und wenn, dann verborgen hinter der Maske.

Trotzdem ist es gelungen, zehn Menschen zu finden, die Verantwortung im Leitungsgremium übernehmen wollen und für das Amt kandidieren. Sieben Kandidierende sind zum wiederholten Mal dabei, drei Kandidatinnen sind bereit, sich ganz neu einzulassen auf die Gremienarbeit im Kirchenvorstand. Die Zahl der zu vergebenden Mandate entspricht der Zahl der Kandidierenden. Deshalb treten die Kandidierenden als Team auf einer **gemeinsamen Liste** an.

**Wir freuen uns über Ihre Wahlbeteiligung und bitten Sie um Zustimmung zu dieser Liste.**



**Evangelische Bethlehemsgemeinde**

Gemeindebüro · Fuchshohl 1  
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 52 99 47

[www.evangelische-bethlehemsgemeinde.de](http://www.evangelische-bethlehemsgemeinde.de)



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

evangelisch  
**ENGAGIERT**  
Kirchenvorstandswahl



**Eva Basler**

**71 Jahre  
Rentnerin**

1982 bin ich von Berlin nach einem kurzen Zwischenstopp in Schwalbach am Taunus nach Ginnheim gezogen. Ich bin verheiratet und inzwischen vielfache Großmutter.

Mein erster Kontakt zur Bethlehemsgemeinde entstand in den 1980er-Jahren durch den Kindergartenbesuch meiner Söhne und durch die Gemeindebücherei. Der Kontakt zur Gemeinde blieb auch nach meinem Umzug nach Eschersheim bestehen.

Seit vielen Jahren leite ich die Gemeindebücherei, biete regelmäßig Vorlesestunden für Kinder an und bin Mitveranstalterin des Literaturtreffs. 2015 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. Die Arbeit im Verwaltungsausschuss, dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, dem Ausschuss für Gottesdienst und Liturgie und die Mitarbeit in der Redaktion des *Bethlemboten* macht mir viel Freude und ich möchte sie gerne fortsetzen.



**Irene Borsutzky**

**61 Jahre  
Hausfrau**

Ich lebe seit 1988 in Ginnheim. Erste Kontakte zur Bethlehemsgemeinde entstanden in der Kindergartenzeit meiner Söhne.

Mein erster offizieller Arbeitsauftrag in der Gemeinde Anfang der 1990er-Jahre war der Getränkeausschank beim Gemeindefest.

Seit rund 22 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand, seit neun Jahren Vorsitzende. Darüber hinaus arbeite ich seit vielen Jahren in der Redaktion des *Bethlemboten* mit. Ich bin seit über zehn Jahren frei von lohnabhängiger Arbeit und kann mich deshalb intensiv um mein Ehrenamt und nicht weniger freudig um meine drei Enkelkinder kümmern. Gerne möchte ich im Kirchenvorstand an der Zukunft der Gemeinde weiterbauen.





**Evangelische  
Bethlehemsgemeinde**  
Frankfurt-Ginnheim

evangelisch  
**ENGAGIERT**  
Kirchenvorstandswahl



**Arne Engels**

**43 Jahre  
Rechtsanwalt**

Die Kirche in meiner Heimat im Ruhrgebiet stand mitten zwischen zwei Teilen des Stadtteils. Künstlich war sie dorthin ge-

baut. Künstlich war auch die Gemeinde, die immer aus zwei Teilen bestand.

Hier in Ginnheim sind es noch mehr Viertel, die eine Gemeinde sind. Bunt sind die Menschen, bunt könnte diese Gemeinde sein.

Als 43-jähriger Rechtsanwalt, der nicht in Frankfurt geboren ist und zwei Kinder hat, lerne ich die Gemeinde auch anders kennen. In den letzten Jahren habe ich als Nachrücker in den Kirchenvorstand schon einen kleinen Teil des Gemeindelebens von innen kennenlernen dürfen. Meine Erfahrungen und Fähigkeiten würde ich gerne in der nächsten Wahlperiode für die Gemeinde einbringen.



**Ulrike Greulich**

**59 Jahre  
Physiotherapeutin  
in der Geriatrie**

Ich bin in Ginnheim aufgewachsen. In der Bethlehemsgemeinde habe ich den Kindergottesdienst besucht und bin hier konfirmiert worden.

Die Kirche mit ihrem Baustil hat mir schon immer gefallen. *Evangelisch engagiert* – das heißt für mich, aus meinem Glauben heraus ein Ehrenamt zu übernehmen.

Seit sechs Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand. Einer meiner Schwerpunkte ist die Seniorenarbeit. Am Kirchenvorstand macht mir am meisten Spaß, wenn Aufgaben und Probleme in offener und fairer Runde diskutiert, besprochen und dann in die Tat umgesetzt und erledigt werden. Ich mag den Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil mir meine Gemeinde am Herzen liegt. Außerdem trägt es zum Miteinander unserer Gemeinde bei. Mein Motto: den Gauben in die Welt hinaustragen.



**Birgit Flach**

**68 Jahre  
Rentnerin**

Ich bin seit 34 Jahren verheiratet, habe zwei Töchter und zwei Enkelkinder. Seit fünf Jahren bin ich im Ruhestand. Die Familie ist mein höchstes Lebenselixier und mein

größter Lebenswunsch ist es, so lang als möglich sehr aktiv am sozialen Leben teilnehmen zu können.

Meine Motivation für den Kirchenvorstand in der Bethlehemsgemeinde zu kandidieren: Verantwortung zu übernehmen und mich durch dieses Ehrenamt um viele Belange in der Gemeinde kümmern zu können. Mein „Hintergedanke“ dabei ist, eine Chance zu bekommen, mich in der Gemeinde gut zu etablieren sowie der evangelischen Kirche und dem evangelischen Glauben nahezukommen.



**Sylvia Hillmer  
(geb. Beyer)**

**37 Jahre  
Versicherungsangestellte**

Das Leben verläuft nicht immer gradlinig, wie auch ich feststellen musste. Vielmehr bahnt

man sich seinen Lebensweg durch ein verwinkeltes Labyrinth und Gott verschafft einem erst dabei die nötige Orientierung.

Ich bin verheiratet und beschäftige mich am liebsten mit Kunst, Kultur und Sprache(n). Seit meiner Geburt gehöre ich der Bethlehemsgemeinde an und bin hier Chorsängerin und Literaturtreff-Mitglied. Gottesdienstbesuche schenken mir Kraft und Zuspuch.

Im Kirchenvorstand möchte ich die Gemeinde so begleiten und stärken, wie sie mich durch viele Jahre hinweg begleitet und gestärkt hat.





**Evangelische  
Bethlehemsgemeinde**  
Frankfurt-Ginnheim

evangelisch  
**ENGAGIERT**  
Kirchenvorstandswahl



**Hans-Jürgen Huppert**

**65 Jahre  
Schreinermeister**

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und sechs Enkel. Ich bin von der Pike auf in der Bethlehemsgemeinde. Angefangen hat meine „Karriere“ 1961 im Kindergarten bei Schwester Käthe. Dann war ich in der Jungschar und im Kindergottesdienst. Mit 15 Jahren habe ich angefangen, selbst in der Jungschar des Evangelischen Jugendwerks Hessen (EJW) und im Kindergottesdienst mitzuarbeiten – später in anderen Bereichen der Jugendarbeit.

Seit 1979 bin ich Mitglied des Kirchenvorstands. Aktuell arbeite ich im Finanz- und Verwaltungsausschuss, im Bauausschuss und im Kindergartenausschuss mit. Ansonsten bin ich der *Mann fürs Grobe*, das heißt der Praktiker.



**Wolf von Kopp-Colomb**

**52 Jahre  
Jurist**

Ich bin verheiratet und Vater von drei Kindern, die in der Bethlehemsgemeinde getauft und konfirmiert wurden. Seit 2009 bin ich im Kirchenvorstand, unter anderem im Verwaltungsausschuss und als ein Vertreter der Gemeinde in der Dekanatsynode.

Mir liegt die gute Zusammenarbeit und Diskussion im Kirchenvorstand am Herzen. Ich denke, dass ich Sachlagen und Positionen schnell erfasse, um an konstruktiven Lösungen mitzuarbeiten. Mich interessieren darüber hinaus theologische Fragestellungen und deren Auswirkungen beispielsweise auf die gottesdienstliche Praxis.

Gerne würde ich die Arbeit des Kirchenvorstands auch in der nächsten Amtszeit unterstützen, um an der Zukunft der Gemeinde mitzuwirken.



**Luca Nösekabel**

**31 Jahre  
Beamter**

Von klein auf habe ich an vielen Aktionen in der Gemeinde teilgenommen, sodass mir irgendwann bewusst wurde, dass ich auch gerne mitgestalten möchte.

In der letzten Kirchenvorstandsperiode konnte ich bei Festen, Aktionen mit Kindern und Jugendlichen, Gottesdiensten und anderen Projekten meine Fähigkeiten einbringen. Vor allem bei Angeboten für Kinder und Jugendliche, aber auch bei technischen und handwerklichen Fragen bin ich da, wenn eine helfende Hand gebraucht wird, sofern dies aufgrund meines Schichtdienstes möglich ist.

Ich finde es wichtig, dass in unserer Gemeinde unterschiedliche Menschen ein Zuhause finden. Im Kirchenvorstand möchte ich gerne weiterhin ermöglichen, dass wir ein offener Raum für die Vielfalt unserer Gemeindemitglieder sind.



**Inge Ositelu**

**64 Jahre  
Rentnerin**

Ich bin in der Wetterau aufgewachsen aber bereits 1975 aus beruflichen Gründen nach Frankfurt-Ginnheim gezogen. 1978 habe ich in der Bethlehemkirche geheiratet und mein Sohn wurde hier getauft. Ich fühle mich seit vielen Jahren in der Bethlehemsgemeinde zuhause und nehme regelmäßig die Angebote wahr. Besondere Freude habe ich an den Religionsgesprächen.

Ich umgebe mich gerne mit Menschen aller Altersgruppen und bin Neuem gegenüber aufgeschlossen. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern und lese gerne. Gebete geben mir Kraft.

Sehr gerne möchte ich in Zukunft als Mitglied des Kirchenvorstands an der Entwicklung des Gemeindelebens mitwirken.

